

Antworten an Mirko Drotschmann, Objektiv- Media (ARD/ZDF-Ableger MrWissen2Go)

21. Januar 2018

Hallo, namenloser Geschäftsführer von Objektiv Media, ich bin Ivo Sasek, über den Sie gerade, wie Sie schreiben, zum Thema „radikale christliche Gemeinschaften“ recherchieren. 2018 starteten Ihre Kollegen von den Mainstream-Medien nicht weniger als 80 Großangriffe gegen mich, meine OCG und mein Kla.TV – und alle warfen sie mir ein und dieselben Fragen auf den Tisch, mit extrem kurzer Antwortfrist, wie auch Sie jetzt wieder – und Ihr nennt mich radikal?

Dennoch richte ich auch an das Geschwader von Wissen2Go, ARD/ ZDF und Objektiv Media meine fristgerechten Antworten – sie müssen ja in 5 Tagen auf Ihrem Tisch liegen (Wochenende wie immer inklusive), will ich nicht mit Schlimmerem rechnen ... Wie barmherzig ist das denn eigentlich?

Frage 1: An was genau glaubt die OCG und welche Ziele verfolgt Ihre Gemeinde?

Antwort von Ivo Sasek: Die OCG glaubt, dass die gesamte Menschheit, mitsamt der sie umgebenden sichtbaren und unsichtbaren Schöpfung, einen einzigen lebendigen Organismus bildet. Ivo Sasek verfolgt mit der OCG das Ziel, jedes einzelne Organ dieses Organismus als ein unentbehrliches Teil von sich selbst zu erkennen, zu lieben und daher auch wertschätzend in seine vollumfängliche Funktion zu fördern.

Frage 2: In den Medien und von Sektenexperten wird die OCG als Sekte bezeichnet. Inwieweit ist diese Bezeichnung Ihrer Meinung nach zutreffend bzw. wie genau unterscheidet sich Ihre Gemeinde von einer Sekte?

Antwort von Ivo Sasek: Der Begriff Sekte kommt von Sektor. Sektor kann nur sein, was sich von etwas Gesamten, sprich größerem Ganzen abspaltet. Als klassische Sekte würde ich Euch Medienschaffenden bezeichnen – denn Ihr beweist in unzählbaren Sendungen und Artikeln, dass Ihr

alles, was nicht haargenau Eurer eigenen Meinung und Ideologie entspricht, radikal verfolgt und auszumerzen sucht. Die OCG hingegen unterstützt mit allen Kräften alle Organe, auch wenn sie noch so andere Funktionen wie die OCG ausüben. Wir verstehen uns nur als 1n Organ eines großen Gesamten und nicht als das Gesamte selbst.

Frage 3: Eine Aussteigerin der OCG spricht uns gegenüber u.a. von Kontaktverboten zu Außenstehenden, Prügelstrafen, psychischem Druck und Überwachung. Bitte nehmen Sie zu den folgenden Fragen Stellung:

Zwischenfrage von Ivo Sasek: Verstehen Sie unter Kontaktverbot in etwa das, was der Bayerische Rundfunk im Februar 2017 mit einer OCG-Mitarbeiterin gemacht hat? Nachdem diese dem BR 2 Jahrzehnte treu gedient hatte und von allen hoch geschätzt wurde, kam aus, dass sie bei Kla.TV moderiert. Obgleich sie nicht irgendetwas Böses getan hatte, wurde ihr deshalb fristlos gekündigt und sie durfte noch nicht einmal ihr Büro selber ausräumen... Falls Sie auch nur annähernd so was unter Kontaktverbot verstehen, kann ich Ihnen schon vorweg versichern, dass so etwas in der OCG undenkbar wäre.

Frage 3 a: Inwieweit werden in der OCG Prügelstrafen toleriert, gebilligt oder durchgeführt?

Antwort von Ivo Sasek: Die OCG mischt sich auch niemals in die Erziehungsmethoden irgendwelcher Mitwirker ein. So etwas tut einzig ihr Medienschaffenden seit Jahrzehnten unaufhörlich der OCG gegenüber. Und zwar genauso wie gerade jetzt wieder mit diesen immer neu aufgekochten Fragen. Ihr allein seid es, die seit 1984 unaufhörlich von Prügelstrafen labern, und damit immer aufs Neue versucht, die Volksmassen gegen uns aufzuhetzen, zu vergiften und deren Wut gegen uns hochzukochen. Ich habe weit über 2.000 Predigten gehalten, und sie alle handeln von komplett anderen Themen und obendrein noch mit weitaus fernerliegenden Schwerpunkten. Ihr Medienschaffenden aber habt von allem Anfang an, wider jedes bessere Wissen, aus einer einzigen Mücke eine riesige Elefantenherde gemacht. Von Prügeln in Ihrem Sinne haben weder ich noch sonst jemand in der OCG jemals geredet. Ihr reißt alles wirklich Gesagte schamlos aus dem Zusammenhang und verbreitet in radikal sektiererischer Böswilligkeit überall Eure eigenen Gewichtungen. Doch dieses Thema erkläre ich Euch schon seit Jahrzehnten immer wieder aufs Neue, doch stets wieder vergeblich – denn Ihr sucht nichts Zweites als den Aufruhr, den Protest, um uns und allem voran unser Kla.TV vollständig vom Volk zu isolieren und zu diskreditieren.

Frage 3 b: Inwieweit werden Mitglieder der OCG unter psychischen Druck gesetzt?

Antwort von Ivo Sasek: Die OCG vermittelt das genaue Gegenteil von psychischem Druck. Die Aufgabe der OCG besteht ja ausgerechnet darin, die Menschen von jeder Form menschlichen Druckes, angefangen von jedem sich selbst auferlegten Druck, weg und hin in die von selbst ausfließenden Natur-Befähigungen zu führen. Denn auch wir Menschen haben reichlich von selbst ausfließende Kräfte, Veranlagungen und Fähigkeiten, wie wir sie auch insbesondere bei Schwarmtieren beobachten können. Wie uns nicht nur Hunger, Durst und Atem, sondern auch Essen, Trinken und Luft gegeben wird, so werden uns von der Natur auch vollautomatisch

sämtliche Notwendigkeiten dargereicht – vorausgesetzt, wir kennen deren tiefen Gesetzmäßigkeiten. So wie es aber leider bei allem ist, was wir Menschen zu lernen haben oder wollen, gibt es immer solche, die das Neue auf Anhieb begreifen, während wieder andere sich sogleich unter Druck fühlen, wenn etwas Neues auf sie zukommt. Das kennen wir doch alle vom Schuleintritt an, bis hinein in jede Form menschlicher Tätigkeiten – sei es im Berufsalltag oder auch schon beim Erlernen irgendeines Musikinstrumentes, irgendeiner Kunst, einfach in allem. Ich hoffe, Sie machen die OCG hier nicht für etwas haftbar, was überall sonst völlig normal ist. Siehe auch 200 Augenzeugenberichte, die eben Gesagtes bestätigen (siehe www.kla.tv/12747 ab Min. 19:50).

Frage 3 c: Inwieweit ist es OCG-Mitgliedern gestattet, Kontakt zu ehemaligen Mitgliedern beizubehalten?

Antwort von Ivo Sasek: Um es gleich auf den Punkt zu bringen: Evodia Mertens, bekannt durch die „Abigail Story“, wohnte noch immer zu Hause bei ihrer OCG-Familie, als sie sich Ende 2018 mit über 40 Medienstellen dazu hinreißen ließ, die OCG zu verleumden. Dabei hatte sie der OCG schon Jahre zuvor den Rücken gekehrt und wurde von niemandem zurückgehalten, belästigt oder verklagt. Die OCG verhängt weder Bewilligungen noch Verbote. Wir haben lediglich, wie auch in jedem Betrieb der Welt üblich, gewisse Ein- und Austritts-Regeln – mehr nicht. Dies hat übrigens auch jedes Spital. Übersehen Sie bei Ihrer Recherche nicht, dass wir vom Kern her eine Rehabilitationsarbeit betreiben, die sich ehrenamtlich der Wiederherstellung der problematischsten Individuen der menschlichen Gesellschaft verschrieben hat. Hochansteckende körperliche Krankheiten bilden hier nur gerade einen Schatten von jenen hochansteckenden Problematiken, mit denen wir es auf geistiger Ebene zu tun haben.

Frage 3 d: Inwieweit ist es Mitgliedern auch möglich, Kritik gegenüber Ihnen oder der OCG zu äußern?

Antwort von Ivo Sasek: Im Gegensatz zu sämtlichen Kirchen, Freikirchen, Religionsgemeinschaften usw. wird in der OCG seit 1983 jede einzelne Predigt, Lehrstunde oder was auch immer, sogleich konsequent der öffentlichen Kritik ausgesetzt. Anders gesagt: Sobald ich oder wer auch immer etwas zum Besten gegeben hat, wird die Kanzel für das gesamte Publikum freigegeben. Kritik wird nicht allein erlaubt, sondern erwünscht und wiederholt erbeten, damit dem Volk nichts ohne das gemeinschaftliche Zeugnis übergestülpt werden kann.

Frage 3 e: Inwieweit ist es Mitgliedern Ihrer Organisation erlaubt, Kontakte außerhalb der OCG zu pflegen?

Antwort von Ivo Sasek: Die OCG hat jeden nur erdenklichen Kontakt nach außen. Nicht allein zu allen christlichen Kirchen und Denominationen, auch zu allen denkbaren Religionen und ideologischen Bewegungen usw. Diese Kontakte fördern wir in ihren eigenen aufrichtigen Bemühungen und Unternehmungen – auch wenn sie mit der OCG gar nichts am Hut haben oder

uns sogar verachten. In der Politik haben wir alle erdenklichen Kontakte von ganz links bis ganz rechts, von liberal bis konservativ. Wir haben zahllose Kontakte zu Wissenschaftlern, zu Bewegungen, zu Wirtschaftsleuten aller Gattung – kurzum: Unsere Außenkontakte gehen quer durch den ganzen Menschheits-Organismus, ohne Unterschiede auf Rasse, Stand, Kultur usw.

Frage 3 f: Inwieweit sind oder waren Mitglieder verpflichtet, bei Ihren Film- oder Fachpublikationen mitzuarbeiten?

Antwort von Ivo Sasek: Sämtliche unserer Werke sind rein ehrenamtlich. Wer mitmacht – wo, wann und in welchem Maß auch immer – tut es 100 % freiwillig und von Herzen. Wer etwas Anderes behauptet, verleumdet die OCG und lügt. Unser Hauptproblem mit zuvor benannter Abigail bestand übrigens vor allem darin, dass sie stets zu viel machen wollte und niemand von uns sie zu bremsen vermochte.

Frage 4: Ihr Sohn Simon Sasek veröffentlichte am 29.08.2018 ein Video auf YouTube unter dem Titel „Simon Sasek 2.0 - Mein OCG Abschied“ in dem er von seinem Ausstieg aus der OCG berichtet. Wieso ist Ihr Sohn aus Ihrer Organisation ausgestiegen? Haben Sie noch Kontakt?

Antwort von Ivo Sasek: Unser letzter Kontakt war vor ein paar Wochen, als gerade die Großoffensive des ORF 2 gegen mich und die OCG lief. Simon erzählte uns, wie er von den Medienleuten aufgesucht wurde und mit den gleichen Fragen wie wir konfrontiert wurde, auf die er sich aber nicht einlassen wollte.

Wir haben unsere Kinder ihr Leben lang gelehrt, sie sollten ihren eigenen Weg gehen, nach ihrer eigenen Überzeugung handeln, ihre eigenen Berufe wählen. Das hat Simon vor zwei Jahren gemacht. Er war schon über 30 Jahre alt und verbrachte Jahrzehnte mit uns im Dienst an vorderster Front. Er will nun Rechtsanwalt werden, um der Sache der Gerechtigkeit auf dem juristischen Weg zu dienen. Der langsame, oft steile und dornige Weg der OCG wurde ihm zu beschwerlich. Mit dornig meine ich u.a. die ständigen Verfolgungen durch Euch Massenmedien. Überdies sah er mit jedem Jahr immer noch kaputtere Menschen zu uns kommen und konnte zuletzt nicht mehr glauben, dass wir in der verbindlichen Schicksalsgemeinschaft zu diesen Menschen und mittels des Glaubens noch lange durchhalten können – hier gingen unsere Ansichten und Wege auseinander. Während er sich auf einen Weg mit mehr Politik, menschlicher Stärke und Intelligenz machen wollte, blieb ich, samt der OCG, dem Weg zusammen mit allen schwächsten Gliedern der Gesellschaft treu. Jesus erklärte, dass sich Gott vornehmlich durch Elende und Schwache verherrlichen und mächtig erzeigen wolle. Was die politischen Differenzen betrifft, sieht Simon die Probleme in der Welt nicht gar so düster wie zum Beispiel seine Eltern. Meine Frau und ich stehen allerdings schon seit 38 Jahren vollzeitlich an vorderster Front der Drogen-Arbeit, aber auch unter Alkoholikern und psychisch Leidenden aller Art. Wir leiten mit der OCG eine internationale Familien-Hilfs-Arbeit. Dies unter ständiger Verfolgung durch die Massenmedien. So was kann einem leicht zu viel werden.

Frage 5: Auf Ihrem Kanal Klagemauer.TV verbreiten Sie nicht nur christliche Inhalte, sondern sprechen auch über angebliche Lügen der Massenmedien, und ziehen wissenschaftliche Erkenntnisse wie beispielsweise die Wirksamkeit von Impfungen, den menschengemachten Klimawandel oder die Existenz der runden Erde in Zweifel.

Frage 5 a: Inwieweit haben diese Themen noch etwas mit dem christlichen Ursprung der OCG zu tun und warum

widmen Sie sich auch solchen Themen?

Antwort von Ivo Sasek: Sie haben bei Ihrer Recherche missachtet, dass wir aus uns selber weder die runde Erde noch irgendetwas von alldem in Zweifel ziehen, was Sie gerade aufgezählt haben. Mit Kla.TV, AZK, S&G usw. bieten wir lediglich eine Plattform für Menschen und Meinungen, die von den Mainstream-Medien systematisch zensiert, ausgeschlossen oder gar – wie ich selber – böswillig verfolgt und verhetzt werden. Mit dem christlichen Ursprung hat dies alles sehr viel zu tun, weil wir noch immer herzlich für die Sache der Gerechtigkeit eintreten. Wo immer Menschen Unrecht getan wird, interessiert es uns. Wo man nicht mehr seine Meinung kundtun kann, kämpfen wir für die Meinungsfreiheit usw. Jesus sagte doch zu den Glaubenden: »Ihr seid das Licht und das Salz der Welt.«

Frage 5 b: Die Quellenlage bei Ihren Videos ist häufig sehr dünn – so zum Beispiel in Ihrem Video vom 01. Januar 2018 „Was, wenn Sie doch flach ist?“. Sie beschränken sich größtenteils auf Youtube-Videos oder auf von Klagemauer.TV selbst produzierte Inhalte. Inwieweit halten Sie diese Quellen als ausreichend?

Antwort von Ivo Sasek: Es gibt keinen zweiten uns bekannten Sender, der über mehr Quellenangaben als Kla.TV verfügt. Wir haben in den letzten 7 Jahren 10.000 Sendungen mit jeweils 10-20 und mehr Quellenangaben veröffentlicht. Eine Riesenarbeit. Wie viele Quellenangaben liefern uns dagegen die sogenannten Qualitätsmedien? In aller Regel gar keine. Oder wie im Fall der Syrien-Kriegsberichterstattung, wo sich bei einer Kla.TV-Recherche herausgestellt hat, dass hinter der sogenannte „syrischen Beobachtungsstelle für Menschenrechte“ nur gerade eine einzige Person steckt, die obendrein noch nicht einmal in Syrien, sondern in Coventry – Großbritannien lebt (siehe www.kla.tv/8514). Ausgerechnet unsere von Ihnen bemängelte Sendung „Was, wenn sie doch flach ist?“ besteht dagegen aus Dutzenden Quellenangaben in dem Dokumentarfilm selbst. Es flossen auch viele Namen von Forschern in die 200 detailliert erklärten Gegenargumente ein, damit das Nachschwätzer-Volk auch einmal Medien-unabhängige Stimmen zu hören bekommt.

Frage 6: Sie haben sich in einer Rede an Ihrem 11. Anti-Zensur-Koalition-Treffen darüber beschwert, als Rassist bezeichnet zu werden. Trotzdem haben Sie den Holocaustleugnern Sylvia Stolz, November 2012, sowie auch Bernhard Schaub, April 2014, auf Ihren Veranstaltungen eine Bühne geboten. Wie passt das zusammen? Warum haben Sie diese Auftritte gestattet?

Antwort von Ivo Sasek: Wie Ihnen sicher nicht entgangen sein kann, wurde ich am 21. August 2018 von genau diesen verleumderischen Aussagen gerichtlich freigesprochen. Sämtliche Medien wissen um meinen Freispruch – und mit Sicherheit wissen auch Sie darum – aber Ihr verschweigt meinen Freispruch mutwillig. Und genauso, wie Sie es gerade jetzt wieder praktizieren, machen es auch alle Ihre Medienkollegen. Ihr setzt Euch mit Euren verhetzenden Fragen einfach über sämtlichen geschehenen Wirklichkeiten hinweg, um all Eure geschickt konstruierten Vorwürfe aufrechterhalten zu können. Solches tut Ihr, anstatt Euch endlich öffentlich für alle böartigen Unterstellungen und Verleumdungen zu entschuldigen. Verkündet nun meinen Freispruch in genau dieser Sache ebenso, wie Ihr mich 6 Jahre lang zu Unrecht als Schuldigen vorverurteilt und propagiert habt, obgleich ich mich in nichts schuldig gemacht habe.

Frage 7: Am 01.03.2017 hat das Medienunternehmen Schweizer Fernsehen und Radio eine Rede von Ihnen veröffentlicht, in der Sie Folgendes sagen: „Es kommen reihenweise neue Bücher von hochgradigen Historikern auf den Markt, die ein komplett anderes Bild zum Beispiel von Adolf Hitler zeichnen. Versteht ihr das? Du sagst: Ja, das darf man nicht mal denken! Das ist ein Teufel! Ja und jetzt, wenn das einer war, der gleich nach Jesus Christus kommt, was machst du dann? Wenn das einer ist, der vom Rang eines Apostels ist?“ Wie haben Sie das gemeint? Verharmlosen Sie hier nicht Adolf Hitler?

Antwort von Ivo Sasek: Der unzensierte Zusammenhang zu dieser Frage hat Ihre Frage doch bereits klar und deutlich beantwortet. Und Sie wissen das. Ich predigte doch über die Tragik, dass wir einander immer alles nur nachschwatzen, anstatt die Dinge einmal selber zu prüfen, selber durchzustudieren. Das mediengläubige Volk ist das typischste Beispiel dieser Tragik überhaupt. Genauso, wie die Massenmedien einander alles immer nur nachschwatzen, so schwatzt auch das medienhörige Volk denkfaul alles lieber nur nach, übernimmt ungeprüft sowohl Lob als auch Tadel. Ich gebrauchte das Beispiel von Hitler und Jesus, um einmal all diejenigen zu beschämen, die immer nur vom Hörensagen allein die verdammendsten Urteile bilden und weiterverbreiten. Zum Kontext gehört auch, dass ich infolge der vielen Medien-Verleumdungen schon öffentlich als

Wiedergeburt Hitlers gebrandmarkt wurde. Das würde ja nichts Geringeres bedeuten, als dass ich entweder so wie Hitler bin oder Hitler so war wie ich. Es lohnt sich an dieser Stelle daher durchaus, mich einmal persönlich kennenzulernen. Das bewusst gewählte provokative Beispiel von Hitlers Buch »Mein Kampf« diente mir daher als Beweisstück. Machen Sie einmal selber den Test: Unter 100.000 harschen Kritikern dieses Buches werden Sie bestenfalls 1nen finden, der es auch tatsächlich selber gelesen hat. Alle übrigen 99.999 sind nur blinde und daher unbefugte Nachschwätzer. Um allein diese bodenlos unmündige und unfaire Mentalität ging es in meiner Predigt. Selbst Jesus Christus wurde von einer blindwütigen Meute gekreuzigt und ermordet, weil sie gewisse Hetzparolen einfach ungeprüft übernommen hatten. Mein Beispiel betonte zusammenfassend nichts Zweites als die Notwendigkeit, niemals irgendwelche Urteile einfach nachzuschwatzen, bevor man die Dinge nicht selber geprüft, gelesen oder kennengelernt hat – möglichst aus 1. Hand.

Frage 8: In von Ihnen publizierten Büchern und in Auftritten geht es immer wieder um Kinderzüchtigung. In den Medien bezeichnete man Sie bereits als „Prügel-Guru“. Wie stehen Sie zum Thema Kinderzüchtigung? Wird die Kinderzüchtigung bei der OCG durchgeführt oder toleriert?

Antwort von Ivo Sasek: Wenn Sie mir von meinen über 2.000 Predigten der vergangenen 40 Jahre auch nur drei vorlegen können, wo ich über Kinderzüchtigung in dem von Ihnen benannten Sinne geredet habe, können wir wieder weiterreden. Sie reden hier so einen krassen Schwachsinn zusammen, den Sie eindeutig nur von Ihren unseriösen Medienkollegen abgeschrieben haben können. Einzig in den Lügenmedien geht es seit Jahrzehnten immer wieder um die Kinderzüchtigung. In der OCG ist das überhaupt kein Thema. Wir lehren unsere Kinder, wie sie völlig autark aus der Fülle und Kraft Gottes leben können. Wir pflegen eine komplett andere Erziehungsart, als es unsere Vorfahren getan haben oder es die gegenwärtige Gesellschaft tut. Wir verwenden weder Zuckerbrot noch Peitsche. Wir zeigen allen Menschen das Geheimnis, wie man mit einer unbeschreiblich herrlichen Fülle vom Himmel mitfließen kann, wo einem zu keinem Zeitpunkt irgendetwas mangelt. Eine normal funktionierende OCG-Familie ist nichts Minderes als der Himmel auf Erden. Wo immer wir uns als Familie daher eine Weile aufhalten, kommen die Leute von allen Seiten auf uns zu und wollen wissen, wie wir zu dieser übernatürlichen Ruhe und diesem himmlischen Frieden gelangt sind. Wir können über Jahrzehnte von keinem einzigen Streit berichten, so viel Friede geht von diesem Lebensstrom aus, den wir unseren Kindern vermitteln. Haben Sie das gut verstanden? Hören Sie endlich auf mit Ihrer sektiererischen Abschreiberei!

Frage 9: Warum wurde der Kanal Jugend.TV eingestellt?

Antwort von Ivo Sasek: Weil sich diese Jugendlichen eine eigene Meinung bilden wollten und ihre Recherchen auch mit ihren Jugendkameraden teilen wollten, sperrte man ihren harmlosen Kanal und bedrohte sie mit Bußgeldern von bis zu einer halben Million Euro. Würden Sie, angesichts solch sektiererischer Bedrohungen und Einengungen der Meinungsfreiheit, einfach bedenkenlos weitermachen?

Frage 10: Sie haben auch in Deutschland einige Anhänger. Laut unseren Informationen ist auch Herbert Pressl (CSU) eines Ihrer Mitglieder. Ist diese Information zutreffend? Und falls ja: Seit wann ist Herr Pressl bereits in der OCG und welche Rolle nimmt er innerhalb der OCG ein?

Antwort von Ivo Sasek: Ein Herbert Pressl von einer CSU ist uns nicht bekannt. Ich würde ihn und seine Anliegen aber sehr gerne kennenlernen. Denn aller Erfahrung nach könnte dies ein wichtiger Mann für die Gesellschaft sein – sonst würde er wohl keinen Raum in Ihrer 10. Frage gefunden haben. Ich korrigiere: Mit allen Unterpunkten habe ich Ihnen nun ja nicht nur 10, sondern 17 Fragen auf 7 A4-Seiten ausführlich beantwortet. Das gab mir einmal mehr einen ganzen Tag Arbeit. Lohnen Sie ihn mir, indem Sie diese meine tatsächlichen Antworten genauso veröffentlichen, wie ich sie geschrieben habe. Alles andere käme einem Betrug und Diebstahl gleich. Sie wären übrigens der Erste von hunderten Medienangreifern vergangener Jahrzehnte, der dies tun würde. Ohne mich einmal mehr bemühen zu müssen, hätten Sie aber auch auf unseren Seiten sasek.tv, ivo-sasek.ch, bemessung.info, verändert.de etc. recherchieren können. Holen Sie das bitte noch nach, denn meine Zeit ist kostbar. Ich muss mich der Entlarvung von Medienlügen und Lügenmedien mit ihren zahllosen Verbrechen widmen.

PS: Da Sie uns oben Ihren Gerichtsstand offengelegt haben, machen wir Sie darauf aufmerksam, dass wir Einsicht in Ihre Sendung fordern, ehe sie veröffentlicht wird – damit die oben benannten Inkriminierungen nicht weiter und weiter Fortsetzung nehmen. Wir möchten überdies genau darüber informiert werden, wann, wo und wie oft Ihre Sendung über uns erscheint.